

Herzlich Willkommen zum Workshop


SDGs – Ein strategischer Leitrahmen für zukunftsgewandte Unternehmen

30. Nov. 2020, 13:45 – 16:30

SDGXCHANGE
Strategies of change in exponential times

respACT

Gefördert vom:

 Bundesministerium
Klimaschutz, Umwelt,
Energie, Mobilität,
Innovation und Technologie

engageability

engage and
create opportunities

öbu

Im Rahmen der Workshop-Reihe «Forum ö 2020»

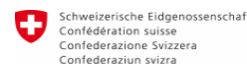
Hauptpartner



energie360°



Netzwerkpartner



Medienpartner

punkt 4 info **Umwelt**PERSPEKTIVEN

Diversity Partner



Kompensationspartner





SDGs – ein strategischer Leitrahmen für zukunftsgewandte Unternehmen

Ein Workshop von SDGXCHANGE und engageability in Zusammenarbeit mit dem Verband *öbu* in der **Schweiz** und der Unternehmensplattform *respACT* in **Österreich**.



respACT
austrian business council
for sustainable development



Der Verband für
nachhaltiges Wirtschaften
öbu



SDGXCHANGE
Strategies of change in exponential times



engageability
engage and
create opportunities



Ziele des Workshops

- Begeisterung für die Ziele für Nachhaltige Entwicklung (SDGs) zur Reduktion des negativen Impacts und zur Erhöhung einer netto-positiven Wirkung
- Klarheit wie der Prozess aussieht zur Umsetzung der Ziele wie auch zur Identifikation von neuen Geschäftsmöglichkeiten
- Reicher Austausch mit anderen Unternehmen zur Umsetzung der SDGs
- Diskussion der Chancen und Herausforderungen für die Integration der SDGs in die Unternehmensstrategie
- Formulierung konkreter Calls-to-Action / Zielsetzungen im Rahmen der SDGs



Agenda

Zeit	Inhalt	Verantwortung
13:45	Soft Landing	Barbara Dubach & Katrin Muff
14:00	Begrüßung & Einleitung	Gerald Fitz, Haberkorn Markus Daniel, Menu and More
14:15	Check-in: Wo stehen wir bezüglich den SDGs?	Alle
14:25	SDGs als methodischer Rahmen	Katrin Muff
14:35	Implementierung der SDGs in Unternehmen <ul style="list-style-type: none">• Barbara Luchsinger, Energie 360°• Dietmar Küther, IWB• Alexander Abbrederis, pratopac und Peter Flatscher, veicus	Barbara Dubach
15:00	Gruppendiskussionen zu Chancen und Herausforderungen bei der Umsetzung der SDGs & Präsentation der Ergebnisse	Alle
15:45	Neue transformative und regenerative Geschäftsideen: Dialoggespräch mit Patrick Eberhard, Eberhard und Hugo Rohner, Tridonic Gruppe	Barbara
16:15	Kurzes Brainstorming in Kleingruppen	Alle
16:15	Take-Aways und Zukunftsausblick	respACT & öbu



Moderation:

- **Barbara Dubach**, (CEO & Founder, engageability)
- **Katrin Muff** (Director, The Institute for Business Sustainability)

Begrüßung:

- **Gerald Fitz** (respACT-Vorstandsmitglied & CEO, Haberkorn GmbH)
- **Markus Daniel** (öbu Vorstandsmitglied & Geschäftsleiter, Menu and More AG)

Speaker:

- **Barbara Luchsinger** (Leiterin Nachhaltigkeit, Energie 360° AG)
- **Dietmar Küther** (Leiter Marke & Nachhaltigkeit, IWB)
- **Alexander Abbrederis** (Geschäftsführer, pratopac GmbH) und **Peter Flatscher** (Geschäftsführer, veicus GmbH)
- **Hugo Rohner** (respACT Vorstandsmitglied & CEO, Tridonic GmbH & Co KG)
- **Patrick Eberhard** (Bereichsleiter Verkauf, Eberhard Bau)



Check-in – wo stehe ich mit meinem Unternehmen bezüglich der SDGs?

1. Wir arbeiten (noch) nicht mit den SDGs.

3. Wir berichten über die SDGs.

2. Wir möchten mit den SDGs arbeiten, wissen aber nicht wie?

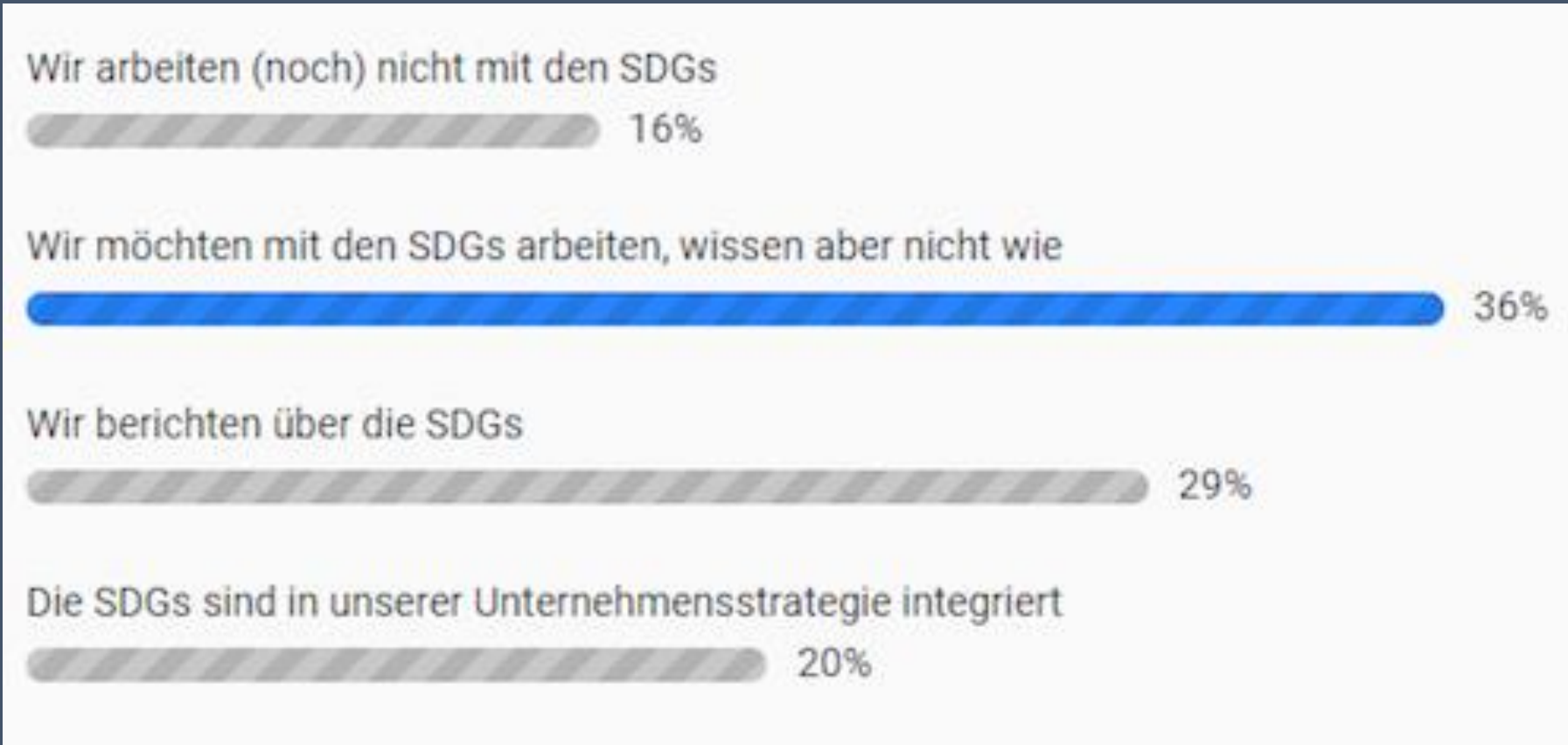
4. Die SDGs sind in unserer Unternehmensstrategie integriert.

Sli.do #41201

<https://app.sli.do/event/eri30s9d>



Ergebnisse: Wo stehe ich mit meinem Unternehmen bezüglich der SDGs?







Ziele für Nachhaltige Entwicklung – Das Kernstück der Agenda 2030

- Die Ziele für nachhaltige Entwicklung (Sustainable Development Goals, SDGs) wurden 2015 verabschiedet.
- Sie sollen bis 2030 global und von allen UNO-Mitgliedstaaten umgesetzt werden.
- Die 17 Ziele mit Ihren 169 Unterzielen sind das Kernstück der Agenda 2030.
- Welches sind die wichtigsten SDGs für die Schweiz?

TOP 3 SDGs berichtet in der Schweiz:



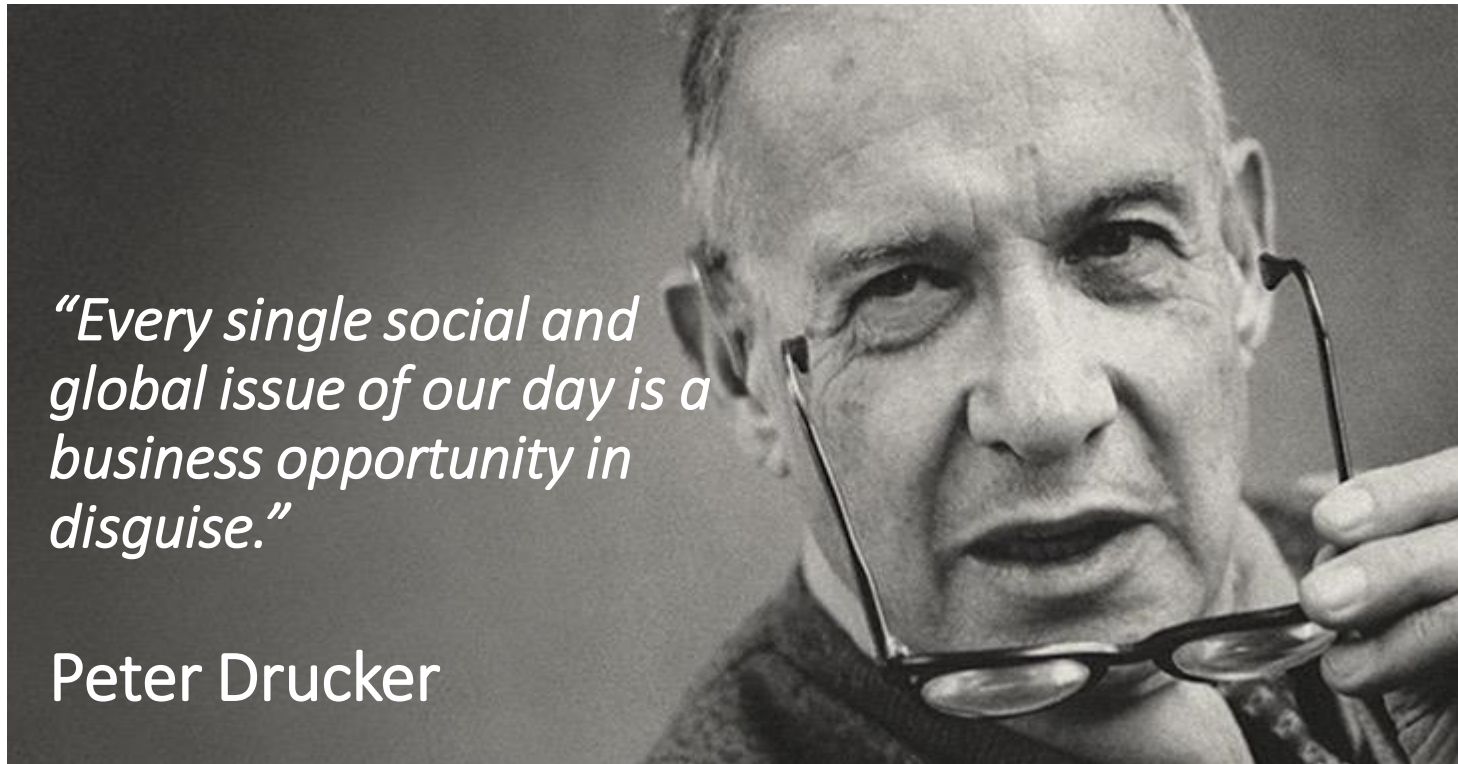
 Für die Schweiz sind die neongelb umrahmten SDGs am kritischsten (gemäss gapframe.org)

 Für Österreich sind die neongrün umrahmten SDGs am kritischsten (gemäss gapframe.org)

→ **‘Business as usual’ ist keine Option, um die Herausforderungen des 21. Jahrhunderts anzugehen!**



Ziele für Nachhaltige Entwicklung – eine Inspirationsquelle für Innovationen



SUSTAINABLE DEVELOPMENT GOALS



**12 Billionen US\$ an
neuen
Marktchancen!**

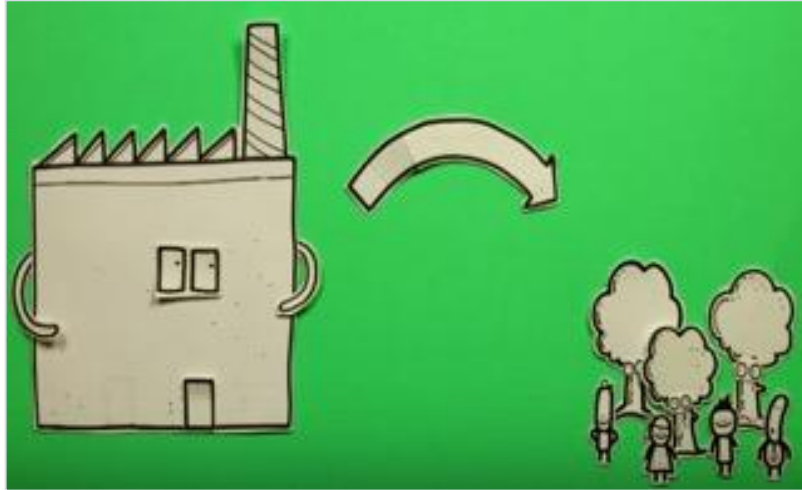
@Business & Sustainable Development Commission: Better Business Better World Report



Inside-out

vs.

Outside-in



- Risiken und Chancen für die bestehenden Unternehmensaktivitäten
- Wesentlichkeit
- Reduktion der negative Auswirkungen



- Neue Geschäftsfelder und Märkte
- Positiver Impact
- Fokus auf positive Beiträgen

© Katrin Muff 2020



Die 'Positive Impact' Unterscheidungsmerkmale

NACHHALTIGKEITSDIMENSIONEN & INNOVATIONSHERAUSFORDERUNGEN





Strategische Standortbestimmung

Positive Impact Innovation



Wollen Sie wissen, wo Ihr Unternehmen steht:
<https://assessment.sdgx.org/bst-typology/>



Implementierung der SDGs im Unternehmen

Mit Ansätzen von:

- Energie 360°
- IWB
- Pratopac
- veicus

MIT DEN STAKEHOLDERN ZU ERNSTGEMEINTEN NACHHALTIGKEITSZIELEN

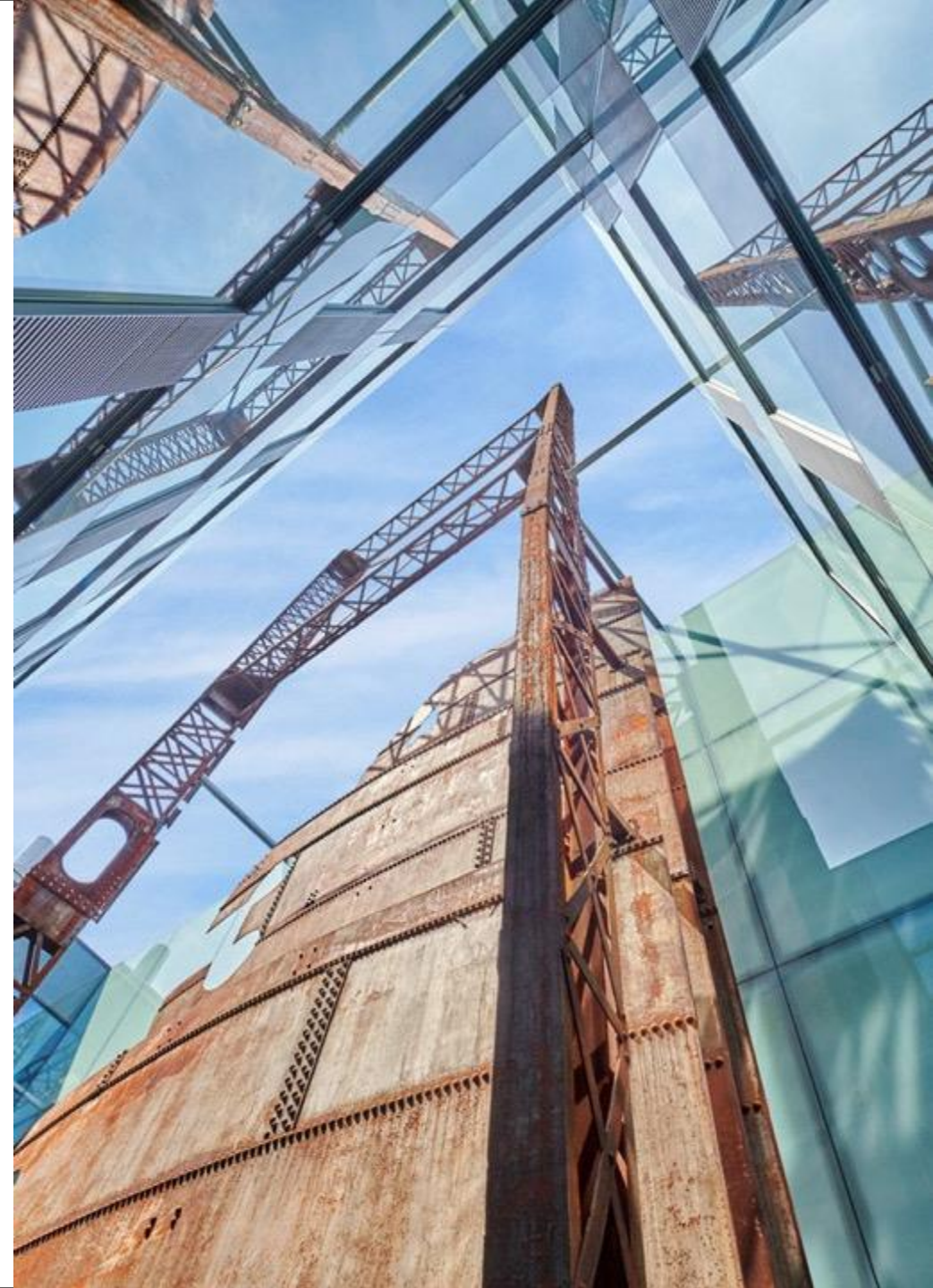
Barbara Luchsinger, Leiterin
Nachhaltigkeit

28. Oktober 2020

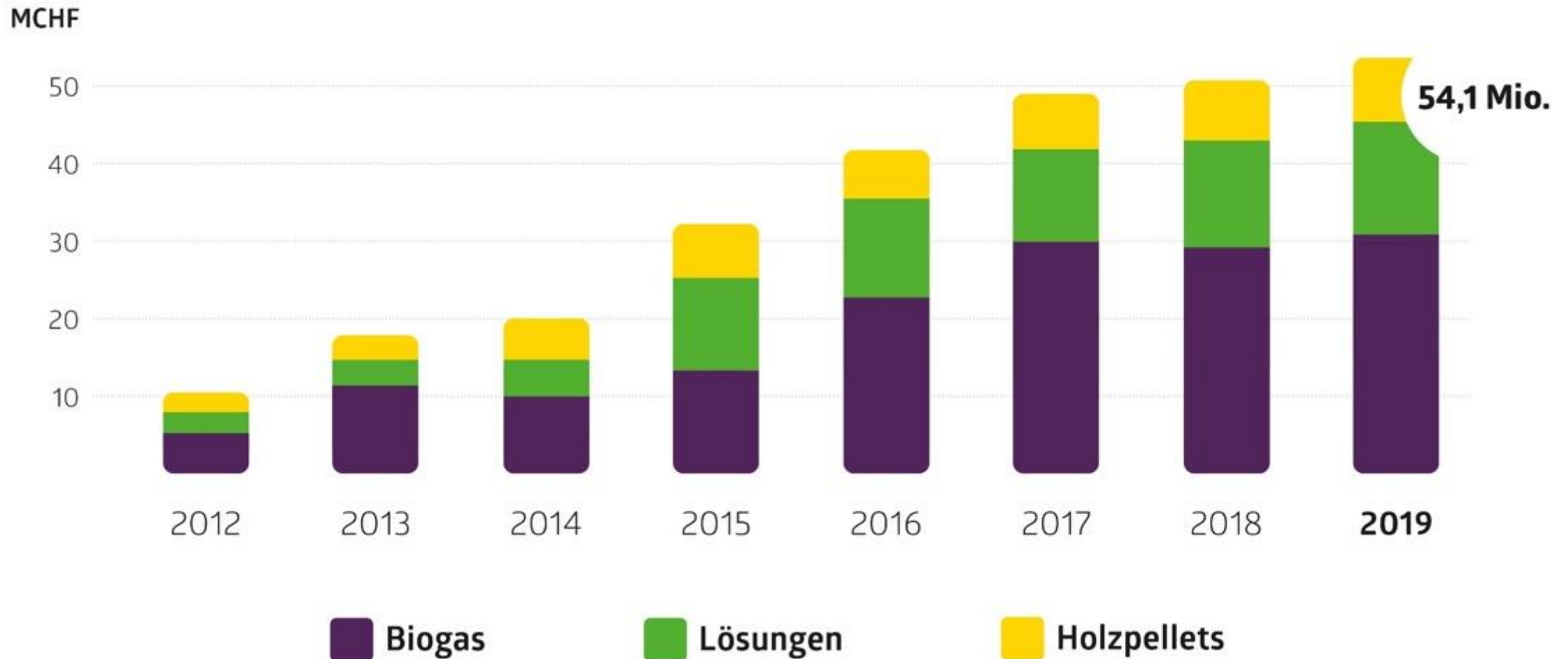


ÜBER ENERGIE 360°

- 280 Mitarbeitende in Zürich-Altstetten
- hervorgegangen aus dem Gaswerk der Stadt Zürich: grösste Gasversorgerin der Schweiz
- gehört zu 96% der Stadt Zürich
- heute schweizweit tätig in den Bereichen Energie, Lösungen, Netz und Mobilität
- Umweltmanagement 2015 eingeführt / Zertifizierung nach 14'001



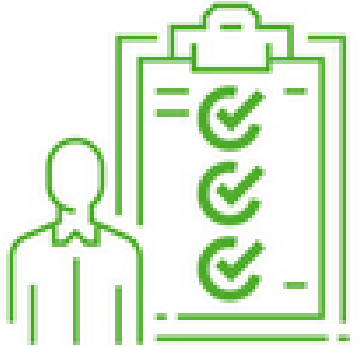
DEN UMSATZ BEI DEN ERNEUERBAREN ENERGIEN STEIGERN WIR SEIT JAHREN



AUSGANGSLAGE FÜR NACHHALTIGKEITSMANAGEMENT

- seit über 10 Jahren ist Strategie auf Förderung von **erneuerbarer Energie** ausgerichtet
- Auftrag Verwaltungsrat zur Erstellung eines Nachhaltigkeitsberichts
- Frühzeitiger Entscheid zum **Einbinden der Stakeholder** («GRI-Prozess»)
- Geschäftsleitung verabschiedet die Ziele und die Massnahmen, die es braucht, um sie zu erreichen.

VORGEHEN



Wesentliche Themen bestimmen



In den Dialog treten



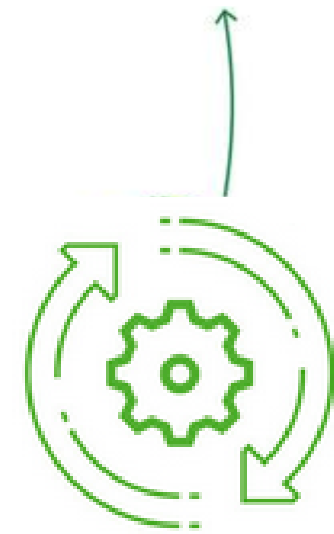
Den Bericht erstellen



Nachhaltigkeitsziele festlegen



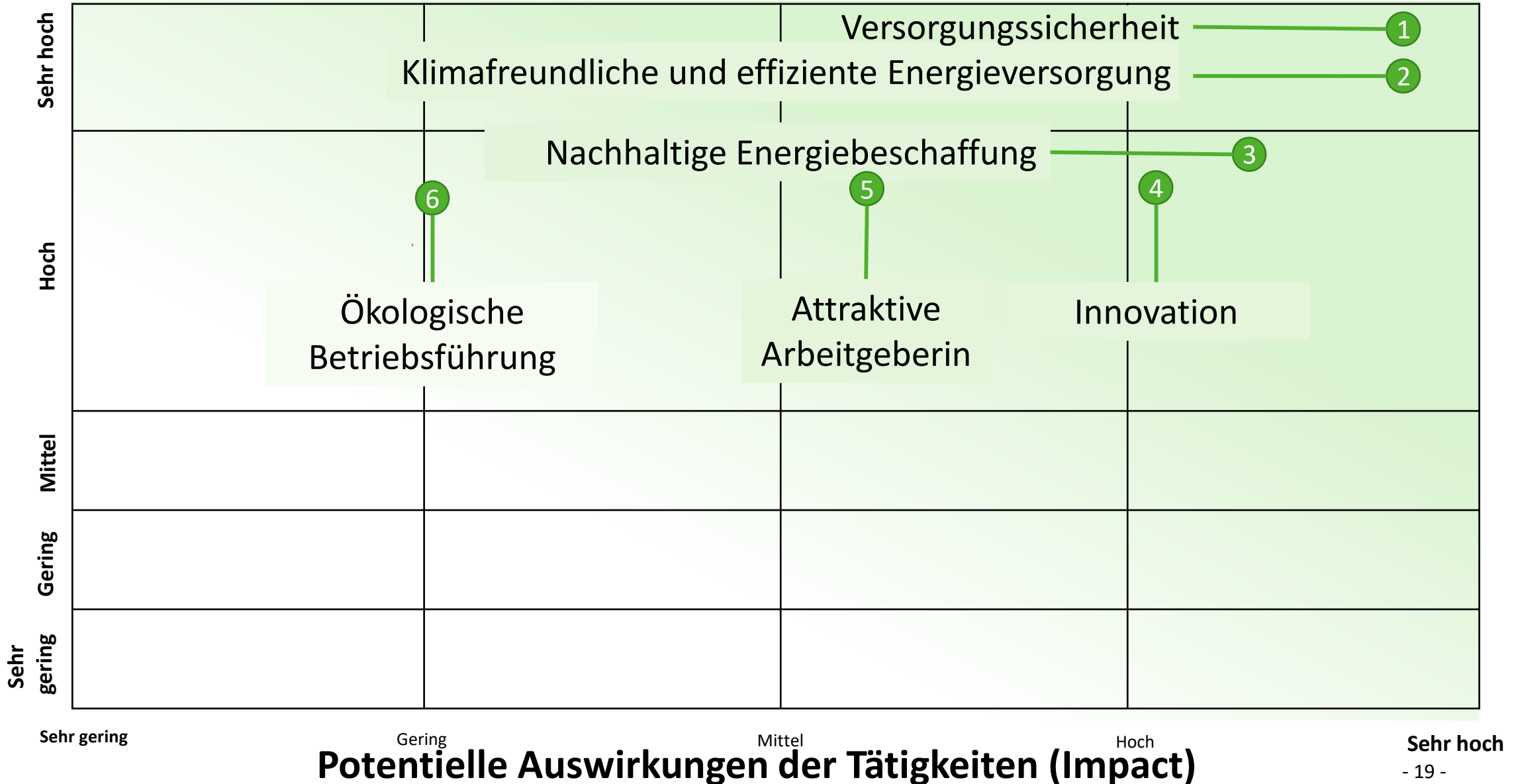
Daten erheben



Nachhaltigkeitsleistung messen

AKTUELLE WESENTLICHKEITSMATRIX

Relevanz aus Stakeholder-Sicht



KEY-FACTORS

- Durchführung vom Stakeholder-Panel
- Verankerung der Ziele in der Strategie
- Externe Begleitung
- Wir würden den Prozess wieder genau so gestalten – und jedem dasselbe empfehlen
- Bezug zu SDGs?



Dietmar Küther

Leiter Marke & Nachhaltigkeit
IWB

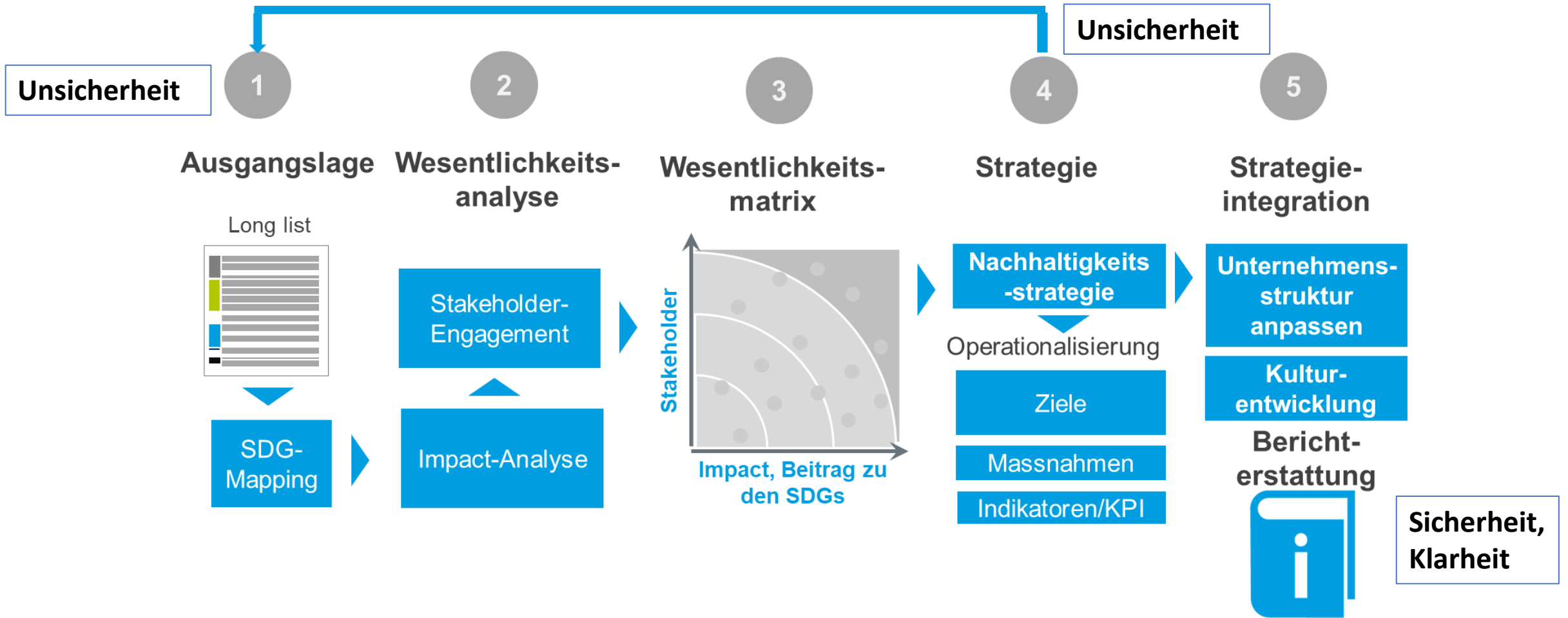


Anspruch und Aussenwirkung



- «Als grosser Schweizer Energie- und Trinkwasserversorger übernimmt IWB Verantwortung für heutige und nachfolgende Generationen.» **Anspruch IWB**
- «Es reicht nicht aus, sich bei der Nachhaltigkeit nur auf Dekarbonisierung zu stürzen. Ja, alle Unternehmen müssen sich jetzt von fossilen Energieträgern verabschieden. Aber gleichzeitig gilt es, die Natur und die Biodiversität für die nächsten Generationen zu bewahren.» **Dr. Claus Schmidt CEO**

Strategieprozess IWB



SDGs: Fokus oder breite Integration?



- Pflicht und Kür SDG-Integration
- Angemessener Beitrag als Ziel
- Beispiel IWB

Herausforderungen von IWB



*Nachhaltigkeitskultur,
Netzwerke*



*SDGs und SMART
Ziele*



*Strategie und Ziele
verankern*



*Nachhaltige
Finanzierungsstrategie*



*Kunden- und
Stakeholder-
Engagement*



*Nachhaltige
Innovationen*



Chancen und Herausforderungen bei der Umsetzung der SDGs

– Diskussion in Gruppen

- 1) Kurze Vorstellungsrunde
- 2) Diskussion der nachfolgenden Fragen:
 - Was sind die Herausforderungen, wenn sich ein Unternehmen zukunftsorientiert ausrichten möchte? (10')
 - Wie können Innovationen, die einen Beitrag zu den SDGs leisten, intern oder in Zusammenarbeit mit anderen Unternehmen gefördert werden? (10')
- 3) Priorisierung der wichtigsten Herausforderung und der besten Idee wie Innovationen gefördert werden können.



Gruppendiskussion: Chancen und Herausforderungen bei der Umsetzung der SDGs

Grösste Herausforderungen



Ideen zur Förderung von Innovation





Reflektion im Plenum: Drei Innovationshorizonte



Horizont 1

Optimierung der bestehenden Produkte und Dienstleistungen



Horizont 2

Erweiterung des bestehenden Geschäftsmodell durch Produktinnovationen und Kooperationen



Horizont 3

Übergang zu neuen, zukunftsfähigen Geschäftsmodellen

Beispiele

Saubere Autos, Rücknahme und Recycling

Bestehende Produkte gesünder machen

Hybrid, E- Autos, autonomes Fahren

Neue Linien mit gesunden Produkten

Mobilitätsdienstleistungen

Pflanzenbasierte Proteine, Konsumentenaufklärung



Beispiele von strategischen Unternehmensinnovationen

Horizont 1: Optimierung der bestehenden Produkte und Dienstleistungen



Interface:
Teppichfliesen
aus Fischer-
netzen



IKEA:
Leasingmöbel
von IKEA



Beispiele von strategischen Unternehmensinnovationen

Horizont 1: Optimierung der bestehenden Produkte und Dienstleistungen

Horizont 2: Erweiterung des bestehenden Geschäftsmodell durch Produktinnovationen und Kooperationen



Interface:
Teppichfliesen aus Fischer-
netzen



Bühler:
Insect
Technology
Solutions



IKEA:
Leasingmöbel
von IKEA



**Lafarge
Holcim:**
Bezahlbarer
Wohnraum



Beispiele von strategischen Unternehmensinnovationen

Horizont 1: Optimierung der bestehenden Produkte und Dienstleistungen

Horizont 2: Erweiterung des bestehenden Geschäftsmodell durch Produktinnovationen und Kooperationen

Horizont 3: Übergang zu neuen, zukunftsfähigen Geschäftsmodellen



Interface:
Teppichfliesen aus Fischernetzen



Bühler:
Insect Technology Solutions



Climeworks:
Filterung von CO₂ aus der Atmosphäre um als Dünger, Treibstoff oder Kohlensäure zu verwenden.



IKEA:
Leasingmöbel von IKEA



Lafarge Holcim:
Bezahlbarer Wohnraum



Neue transformative und regenerative Geschäftsideen

Dialoggespräch mit
Patrick Eberhard, Eberhard
Hugo Rohner, Tridonic Gruppe





Gruppendiskussion: Calls-to-action für die Umsetzung der SDGs im eigenen Unternehmen





Von der Analyse zur Zukunftsorientierung



Weitere Instrumente:





Option 1: Eintägiger Praxisworkshop mit



Future-Fit: Ein Benchmark, der Ihnen hilft, klare Ziele und relevante SDG-Verpflichtungen festzulegen und Ihre Leistungen zu bewerten sowie darüber glaubwürdig zu berichten.

Ziele des Praxis-Workshops:

- Anwendung und Nutzen Future-Fit Toolkit 1
- Positive Fortschritte Richtung SDGs identifizieren 2
- Geschäftsrelevante SDG-Verpflichtungen verstehen 3



Option 2: SDGXCHANGE - Der strategische Innovationsprozess

Online Version





Die Möglichkeiten des SDGXCHANGE-Innovationsprozesses

Optionen	Einzelnes Unternehmen	Mehrere Unternehmen zusammen	
Inhalt			
SDG spezifisch	✓	✓	
Sector spezifisch	✗	✓	
Format			
Face-to-face	✓	✓	1-Tagesworkshop plus Vor- und Nachbereitung
Online	✓	✓	4 x 3 stündige online Workshops



Implementierung der SDGs – 8 Schritte um das Feuer im Unternehmen zu entfachen

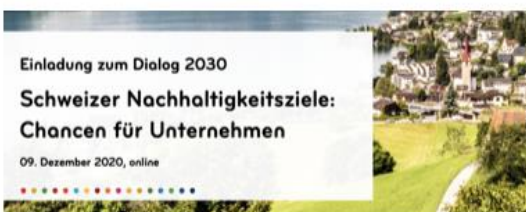
1. Analyse der Veränderungsbereitschaft und der Möglichkeit einer Vorreiterrolle in unternehmerischer Nachhaltigkeit
2. Umsetzung der SDGs im Unternehmen und Priorisierung der Nachhaltigkeitsthemen
3. Identifikation strategischer Geschäftsmöglichkeiten
4. Erschließung neuer Märkte unter Berücksichtigung der SDGs
5. Entwicklung neuer Geschäftsideen in Zusammenarbeit mit relevanten Interessensgruppen
6. Anwendung co-kreativer Innovationsmethoden
7. Bewertung der netto-positiven Auswirkungen der Geschäftsideen
8. Innovationserfolg teilen und skalieren!



Nächste Veranstaltungen:

öbu

Diese Events dürfen Sie auch nicht verpassen!



09.12.2020, 17.00-19.00 Uhr:
Dialog 2030 - Schweizer Nachhaltigkeitsziele: Chancen für Unternehmen



10.12.2020, 13.30-15.15 Uhr:
Zukunftsschmiede: Nachhaltige Berufsbildung

#forumö2020
Forum ö online – 30. November 2020

respACT

WEBINAR: GREEN DEAL – SUSTAINABLE FINANCE – TAXONOMIE

Was bedeuten diese europäischen Entwicklungen für Österreichs Unternehmen?

Beginn: Mi., 09. Dezember 2020 14:00 Uhr
Ende: Mi., 09. Dezember 2020 15:15 Uhr




Eine Zusammenarbeit von:

SDGXCHANGE
Strategies of change in exponential times

respACT

Gefördert vom:

-  Bundesministerium
Klimaschutz, Umwelt,
Energie, Mobilität,
Innovation und Technologie

engageability

engage and
create opportunities

öbu

Im Rahmen der Workshop-Reihe «Forum ö 2020»

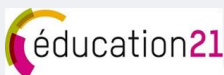
Hauptpartner



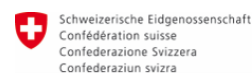
Mehr fürs Leben.



energie360°



Netzwerkpartner



Bundesamt für Raumentwicklung ARE

Bundesamt für Umwelt BAFU



Diversity Partner



Medienpartner



Kompensationspartner

